



pfarreiblatt

5/2025 1. bis 31. Mai **Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal**
Langnau • Richenthal • Reiden-Wikon



Editorial

Begegnung mit Maria



Mutter-Gottes-Statue im «Raum der Stille», Feldheim Reiden.

Im Alters- und Pflegezentrum Feldheim gibt es einen Ort, der mir besonders gut gefällt. Es ist der «Raum der Stille». Nicht nur die bunten Glasfenster, sondern auch die Mutter-Gottes-Statue ist ein Blickfang.

Hier treffe ich immer wieder auf Bewohnende des Feldheims, die dort für einen Moment innehalten und beten. Im «Raum der Stille» werden Gottesdienste und Abschiedsfeiern gehalten, und jeweils am Dienstagmorgen wird der Rosenkranz gebetet.

Bei meinen wöchentlichen Besuchen im Feldheim wünschen sich manche Bewohnende, dass wir den «Raum der Stille» aufsuchen, miteinander beten, bei der Mutter Gottes eine Kerze anzünden, ein Marienlied singen oder einfach Momente der Stille verbringen. Für mich und für viele andere ist dieser Raum ein Kraftort, und die «Begegnung im Gebet» mit Maria trägt das ihre dazu bei.

Jetzt, im Wonnemonat Mai, wenn alles blüht und grünt, denken wir in besonderer Weise an Maria.

Sie ist eine von uns. Ihr Leben zeigt Parallelen zu unserem Leben. Maria ist eine Mutter, die uns nahe ist, der wir uns anvertrauen können, die wir um Hilfe bitten dürfen, die uns in Freud und Leid, in Gesundheit und Krankheit, in guten und schlechten Tagen beisteht. Sie gibt uns Hoffnung und Kraft für unser Leben.

Kürzlich sagte eine Bewohnerin im «Raum der Stille»: «Wenn ich auf die Mutter Gottes schaue, dann spüre ich eine Freude im Herzen, ich spüre eine Kraft, die mich erfüllt und die mich durch den Tag begleitet.»

Stellen auch wir uns unter den Schutz und Schirm von Maria mit den Worten «Patronin voller Güte, uns allezeit behüte».

Im Namen des Pastoralraumteams wünschen wir allen Müttern einen wunderbaren Muttertag.

Einladung zur Maiandacht

Sonntag, 18. Mai, 16.00
Im «Raum der Stille»
Feldheim Reiden



Christa Kuster,
Seelsorgerin

Pastoralraumteam

Pastoralraumleitung
vakant

Leitender Priester

Beda Baumgartner
062 754 11 05
beda.baumgartner@kath-prw.ch

Leitungsassistentin

Esther Hirsiger
062 758 14 17
esther.hirsiger@kath-prw.ch

Diakon und Seelsorge

APH Murhof St. Urban
Sepp Hollinger
062 521 37 77
sepp.hollinger@kath-prw.ch

Pastorale Mitarbeiterin und Seelsorge APZ Feldheim Reiden

Christa Kuster
079 124 09 34
christa.kuster@kath-prw.ch

Bereichsleiter

Religionsunterricht

Johannes Pickhardt
062 758 58 03
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

Pfarreien Langnau und Richenthal

062 758 14 17
Esther Hirsiger
langnau-richenthal@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Dienstag, Donnerstag, Freitag
08.00–11.00
www.kath-prw.ch

Pfarrei Reiden-Wikon

062 758 11 19
Beatrix Bill
reiden-wikon@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Freitag
08.00–11.00
www.kath-prw.ch

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier
 KF = Kommunionfeier

Donnerstag, 1. Mai		
St. Urban	10.15	ref. Gottesdienst, Murhof
Roggliswil	19.30	Maiandacht (K. Graf)
Freitag, 2. Mai, Herz-Jesu-Freitag		
Langnau	09.00	KF/Anbetung (S. Hollinger)
Samstag, 3. Mai		
Wikon	17.00	KF (S. Hollinger)
St. Urban	19.00	EF (Pater Oskar, S. Hollinger)
Sonntag, 4. Mai		
<i>Kollekte: Chance Kirchenberufe</i>		
Pfaffnau	09.00	EF (Pater Oskar, S. Hollinger) mit Zithergruppe Maieriesli
St. Urban	09.00	Sonntigsfiir, Sakristei
Langnau	10.00	Erstkommunion (B. Baumgartner, A. Matzutzli) mit Familiengottesdienst-Band, Einzug mit Musikgesellschaft Richenthal-Langnau
<i>Kollekte: Kovive Schweiz</i>		
Reiden	11.00	EF (Pater Oskar, S. Hollinger)
Richenthal	17.00	Orgelkonzert
St. Urban	17.00	Konzert
Montag, 5. Mai		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 6. Mai		
Roggliswil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim
Wikon	19.00	Maiandacht (S. Hollinger) mit den Frauenvereinen Pfaffnau-Roggliswil und St. Urban
Mittwoch, 7. Mai		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	KF (E. Pfister), Feldheim
Donnerstag, 8. Mai		
Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	KF (S. Hollinger), Murhof
Freitag, 9. Mai		
Roggliswil	19.30	Maiandacht (K. Graf)
Samstag, 10. Mai		
St. Urban	17.00	EF (B. Baumgartner)
Pfaffnau	19.00	EF (B. Baumgartner), mitgestaltet von Jugendlichen und mit Projektchor Pfaffnau-Roggliswil
Sonntag, 11. Mai, Muttertag		
<i>Kollekte: Verein Haus für Mutter und Kind, Hergiswil</i>		
Langnau	09.00	EF (B. Baumgartner) mit Zithergruppe Maieriesli
Reiden	11.00	EF (B. Baumgartner) mit Taufe von Linda Amacher
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)
Montag, 12. Mai		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 13. Mai		
Roggliswil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim
Mittwoch, 14. Mai		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	EF (B. Baumgartner), Feldheim
Richenthal	18.00	Rosenkranzgebet, Friedhof
Donnerstag, 15. Mai		
St. Urban	10.15	EF (B. Baumgartner), Murhof
Freitag, 16. Mai		
Wikon	09.00	EF (B. Baumgartner)
Samstag, 17. Mai		
Wikon	17.00	EF (B. Baumgartner) mit Blockflötenensemble Klangwelt Wiggertal, Leitung Cornelia Vogel
St. Urban	19.00	KF (S. Hollinger)
Sonntag, 18. Mai		
<i>Kollekte: St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologen</i>		
Richenthal	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	11.00	KF (S. Hollinger)
Reiden	16.00	Maiandacht (C. Kuster, V. Vogel), Feldheim
Montag, 19. Mai		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 20. Mai		
Roggliswil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim
Mittwoch, 21. Mai		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet

4 Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal

Reiden	16.00	KF (C. Kuster), Feldheim mit Handharmonikagruppe «The Oldies»
Roggliswil	19.30	Maiandacht (K. Graf)
Donnerstag, 22. Mai		
Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	KF (S. Hollinger), Murhof
Freitag, 23. Mai		
St. Urban	19.20	Heil- und Friedensmeditation (S. Hollinger), Mönchschor
Samstag, 24. Mai		
Langnau	17.00	KF (M. Mütel) mit Alphornquartett «a de Wegere»
Pfaffnau	19.00	KF (M. Mütel)
Sonntag, 25. Mai		
<i>Diözesane Kollekte für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs</i>		
St. Urban	09.00	EF (Aushilfe St. Anton)
Reiden	10.00	Firmung (Weihbischof Josef Stübi, J. Pickhardt) <i>Kollekte: Pro Infirmis</i>
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)
Montag, 26. Mai		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 27. Mai		
Roggliswil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim
Mittwoch, 28. Mai		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	KF (S. Villiger), Feldheim
Wikon	18.00	KF (C. Kuster), anschl. Grillieren beim Pfarrsaal
Richenthal	19.00	Vesper/Anbetung (B. Baumgartner), Guthirt-Kapelle
Donnerstag, 29. Mai, Christi Himmelfahrt		
Richenthal	09.00	KF (C. Kuster)
Pfaffnau	09.00	Treffpunkt Pfarrkirche, Auffahrtswanderung nach Roggliswil
St. Urban	09.30	KF (St. Schmitz, S. Hollinger)
Roggliswil	10.30	EF (B. Baumgartner), anschl. Imbiss, offeriert durch die Pfarrei
Reiden	11.00	KF (C. Kuster)
St. Urban	16.30	KF (S. Hollinger), Murhof
Roggliswil	19.30	Maiandacht (K. Graf)
Langnau	20.00	Anbetung (B. Baumgartner), Angebot für Männer

Freitag, 30. Mai

St. Urban 19.00 Maiandacht (S. Hollinger), Ludliger Chäppeli

Samstag, 31. Mai

Wikon 17.00 EF (B. Baumgartner)

Richenthal 19.00 KF (C. Kuster)

Sonntag, 1. Juni

Kollekte: Für die Arbeit der Kirche in den Medien

Pfaffnau 09.00 KF (C. Kuster)

St. Urban 09.00 Wortgottesfeier (Liturgiegruppe)

Reiden 11.00 EF (B. Baumgartner) mit Taufe von Nia Nathan

Anbetung für Männer

Im Januar haben wir mit den Anbetungsabenden in der Kirche Langnau begonnen. Es zeigt sich, dass manche froh sind, über dieses Angebot der Stille bei der eucharistischen Anbetung, aber auch um den Austausch beim Teilen der mitgebrachten Speisen und Getränke.

Ein paar Echos:

«Nach so etwas habe ich Umschau gehalten und hier gefunden.»

«Die Anbetung ist für mich ganz wichtig.»

«Ich möchte mich der katholischen Kirche wieder annähern, deshalb bin ich mit meinem Sohn gekommen, der sich auch für den Glauben interessiert.»

Sie sind alle herzlich eingeladen zu diesen Abenden des Gebets und Gesprächs unter Männern. Die letzten beiden Male waren Jugendliche gekommen.

Jeden letzten Donnerstag des Monats um 20.00 in der Pfarrkirche Langnau bei Reiden.

Zum anschliessenden Zusammensein bringt jeder etwas mit zum Teilen untereinander.

Die nächsten Daten:

Am Fest der Himmelfahrt Christi, 29. Mai, und am 26. Juni.

Beda Baumgartner, Leitender Priester

Jahrzeiten

Langnau

Samstag, 24. Mai, 17.00

Jahrzeiten: Franz Emmenegger-Lischer, Pius Emmenegger-Gervasi, Beat Emmenegger

Richenthal

Sonntag, 18. Mai, 09.00

Jahrzeiten: Karl und Sophie Rölli-Geisseler, Anton Elmiger-Hafner, Robert und Anna Purtschert-Geisseler, Josef und Franziska Stutz-Birrer, Jakob und Katharina Wüest-Albisser und Sohn Hans Wüest, Trudi Hirzel-Wüest, Hans von Kannen-Wüest, Anton und Maria Arnold-Blum
Gedächtnis: Sales Kleeb-Häfliger

Reiden

Sonntag, 4. Mai, 11.00

Dreissigster: Verena Trummer-Borner
Jahrzeiten: Alois und Hermine Heer-Pfenniger, Rosa Gimmel-Roos, Johann und Bertha Staffelbach-Kreienbühl, Leo und Bernadette Brunner-Arnold
Andenken: Cäcilia Kreienbühl, Cäcilia Kreienbühl-Willisegger

Sonntag, 11. Mai, 11.00

Jahrzeit: Elsa Bossard

Sonntag, 18. Mai, 11.00

Jahrzeiten: Sigmund und Annemarie Affentranger-Kiener

Wikon

Samstag, 3. Mai, 17.00

Jahrzeit: Paul Achermann-Christen

Samstag, 17. Mai, 17.00

Jahrzeiten: Johann und Anna Bammer-Steffen

Taufe

Reiden

06.04. Ben Baier

Verstorben

Reiden

13.04. Rudolf Geiser-Ferri, 1935

Richenthal

19.03. Peter Klingenbeck-Habermacher, 1942

Wir danken für Ihre Spenden

Langnau-Richenthal

Spitex Wiggertal	92.40
Justinus-Werk	98.20
Kolpingwerk Schweiz	
hilft in Myanmar	323.25
Telefon 143 -	
Die Dargebotene Hand	167.35

Reiden-Wikon

Fastenaktionsprojekt Indien	193.95
Kolpingwerk Schweiz	
hilft in Myanmar	388.70
Telefon 143 -	
Die Dargebotene Hand	259.10
Fastenaktionsprojekt Indien	578.86

Aus den Pfarreien

Erstkommunionreise

Mittwoch, 14. Mai

Gemeinsamer Ausflug mit den Kommunionkindern aus Langnau, Richenthal und Reiden.
Das Ziel der Reise ist eine Überraschung.

Weitere Infos gemäss Infobrief.

Ein Input für Sie Bitttage



An den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt wird für die unterschiedlichsten menschlichen Anliegen gebetet. Im Besonderen für die Früchte der Erde und für das menschliche Schaffen.

Wir laden Sie ein, sich bei einem Spaziergang, im Garten, auf dem Balkon oder bei einem Blick aus dem Fenster der Schönheit der Natur und Ihrem Umfeld zu öffnen. Fürbitten machen deutlich, dass der Mensch bei allem, was er in der Welt tut, in Gottes Hand geborgen ist und mit seiner Hilfe rechnen darf.

Bittgebet

Herr, gib mir helle Augen, die Schönheit der Welt zu sehn. Herr, gib mir feine Ohren, dein Rufen zu verstehn. Und weiche, linde Hände für aller Menschen Leid und klare Gottesworte für unsre wirre Zeit! Herr, gib mir flinke Füsse zu meiner Arbeitsstatt und eine stille Seele, die deinen Frieden hat.

Aurelius Augustinus

Gottesdienst im Anschluss Grillieren

Mittwoch, 28. Mai, 18.00

Kirche Wikon

Am Vorabend von Christi Himmelfahrt beginnt um 18.00 die Kommunionfeier mit Christa Kuster. Im Anschluss laden wir Sie zum Grillieren beim Pfarsaal ein. Das Grillieren findet bei jedem Wetter statt.

Erstkommunion am 4. Mai in Langnau

Jesus bringt Farbe in mein Leben



ERSTKOMMUNIONSKINDER 2025



Bildgestaltung: Angela Matzutzi

Die Pfarreien Richenthal und Langnau freuen sich, Sie zur feierlichen Erstkommunion in die Pfarrkirche in Langnau einzuladen.

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit treten elf Kinder zum ersten Mal an den Tisch des Herrn. Dieser besondere Tag ist ein wichtiger Schritt in ihrem Glaubensleben und ein freudiges Ereignis für unsere beiden Pfarreien.

Wir laden Sie ein, mit uns diesen festlichen Gottesdienst zu feiern und die Kinder mit Ihrem Gebet zu begleiten.

Unsere Kommunionkinder

Aus Langnau:

Maxim Dermek, Livio Gabriel, Gjergj Gjinaj, Noel Ibishi, Larissa Frischknecht, Sophia Lieb, Sara Mosimann

Aus Richenthal:

Jonas Banz, Franco Bisang, Lena Bisang, Nino Joller

Festgottesdienst zur Erstkommunion

Sonntag, 4. Mai, Kirche Langnau

09.55 Einzug vom Pfarreisaal in die Kirche, mit frohen Klängen der Musikgesellschaft Richenthal-Langnau

10.00 Beginn der Feier, anschließend Apéro

Angela Matzutzi, Katechetin

Aktuelles Langnau und Richenthal

Firmung der Heilpädagogischen Schule Sursee

Samstag, 10. Mai, 10.00
Klosterkirche Sursee

Luca Rinaldi aus Mehlsecken empfängt das Sakrament der Firmung.

Wir wünschen Luca und seiner Familie ein unvergessliches Fest. Verbunden mit den besten Wünschen und Gottes Segen.

Gedenkgottesdienst für Sales Kleeb-Häfliger

Sonntag, 18. Mai, 09.00
Kirche Richenthal

Sales Kleeb ist am 30. März 2025 im Alter von 95 Jahren verstorben.

Sales Kleeb wohnte seit über 60 Jahren in Zug, blieb aber über all die Jahre mit seiner Heimatgemeinde Richenthal eng verbunden.

Die Kirche, die der hl. Cäcilia geweiht ist, bedeutete ihm sehr viel.

Dank der überaus grossen Unterstützung von Sales steht seit bald 20 Jahren eine so wunderbare Orgel in unserer Pfarrkirche.

Dieser Gedenkgottesdienst soll ein Zeichen unseres Dankes und unserer grossen Wertschätzung gegenüber dem lieben verstorbenen Sales sein.

Kirchgemeinde Richenthal

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat Langnau

Am 15. Mai bleibt das Sekretariat infolge Weiterbildung geschlossen. Das Telefon wird zu Carmen Steinmann, Pfarreisekretariat Pfaffnau, umgeleitet. Vom 30. April bis 6. Mai und vom 28. Mai bis 4. Juni ist Esther Hirsiger im Pfarreisekretariat in Reiden erreichbar. Das Sekretariat in Langnau ist in dieser Zeit geschlossen.

Kirchgemeindeversammlung Langnau: Rechnung 2024

Donnerstag, 15. Mai, 20.00
Pfarreisaal Langnau

Orgelkonzert in Richenthal

Sonntag, 4. Mai, 17.00
Herzliche Einladung!

OK Orgelkonzerte

Rückblick

Eltern-Kind-Nachmittag der Kommunionkinder

Strahlende Kinderaugen und neugierige Blicke prägten den Eltern-Kind-Nachmittag zur Erstkommunion, der am Samstag, 22. März, im Pfarrsaal in Langnau stattfand.

Die Kinder und ihre Eltern waren gekommen, um sich gemeinsam auf dieses wichtige Sakrament der Erstkommunion vorzubereiten.

An den verschiedenen Stationen wurde gearbeitet, Brot gebacken und die Dekoration für den Erstkommuniongottesdienst vorbereitet. Die Kinder durften ihre eigene Kommunionkerze gestalten, die sie dann am an ihrem grossen Tag entzünden werden.

Der Eltern-Kind-Nachmittag wird den Familien sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben. Er hat gezeigt, wie wichtig es ist, die Kinder und ihre Eltern gemeinsam auf die Erstkommunion vorzubereiten, um ihnen die Bedeutung dieses Sakraments nahezubringen.

Handgemachte Zeichen des Glaubens

Ein besonderes Highlight der Erstkommunionvorbereitung war auch die Gestaltung der Kommunionkerze. Mit viel Liebe zum Detail und kreativen Ideen haben die Eltern und Paten einzigartige Kerze für ihre Kinder gestaltet. Jedes Kreuz erzählt seine eigene Geschichte und spiegelt die Persönlichkeit des jeweiligen Kindes wider.

Während eines gemeinsamen Abends wurden aus einfachen Metallrohlingen kleine Kunstwerke. Es wurde gemalt und verziert. Die Atmosphäre war geprägt von Freude, Austausch und gegenseitiger Unterstützung. So entstanden nicht nur individuelle Kerze, sondern auch wertvolle Momente der Gemeinschaft.

Angela Matzutzi, Katechetin



Die selbst gestalteten Kerzen und das frisch gebackene Brot.

Firmung 17+ am 25. Mai um 10.00 in der Kirche Reiden

Motto: Licht der Hoffnung



Die Arbeiten an der Deko für den Firmgottesdienst waren sehr kreativ.

27 junge Erwachsene haben sich bewusst für das Sakrament der Firmung entschieden. Seit November 2024 haben sie sich auf die Firmvorbereitungen eingelassen.

An den Treffen in der Firmgruppe und an verschiedensten Wahlangeboten haben die Firmlinge sich Zeit genommen, sich mit dem eigenen Leben und dem persönlichen Glauben auseinanderzusetzen.

Die Wahlangebote waren ganz unterschiedlich: So konnte man nach Luzern fahren, um die Lebenswelten in der GasseChuchi kennenzulernen oder etwas über das Leben im Gefängnis durch Markus Scherer erfahren.

Fragen wie: Was ist mir in meinem Leben wichtig? Was will ich? Was gibt mir in meinem Leben halt? Welche Bedeutung hat Glaube in meinem Le-

ben? Was heisst es für mich, im konkreten Alltag als Christ/in zu leben? führten uns wie ein roter Faden durch den Firmkurs.

Ganz wichtig war es uns aber auch, immer wieder dem nachzugehen, was uns in unserem Leben stärkt und das Vertrauen auf die göttliche Kraft in uns zu stärken.

Gestaltungstag zur Firmung

Am 5. April trafen sich die Firmand/innen zusammen mit ihren Firmpat/innen im Pfareizentrum. Es ging um Erwartungen an die Firmung und an die Firmpat/innen insgesamt. Eine Kerze wurde verziert, ein gemeinsames Mittagessen genossen.

Am Nachmittag erarbeiteten die Firmand/innen das Motto der Firmung, die Gestaltung des Gottesdienstes und die Dekoarbeiten konnten abgeschlossen werden.

Besuch beim Firmpspender

Ein Höhepunkt steht noch bevor. Am 10. Mai werden wir den Firmpspender Weihbischof Josef Stübi kennenlernen. Nebst diesem Treffen verbringen wir gemeinsame Zeit in und um Solothurn.

Die Firmung

Am Firmtag vom 25. Mai bekommt dieses Vertrauen auf die gute Kraft in unserem Leben ein äusseres Gesicht: Mit der Handauflegung und der Salbung mit Chrisamöl werden die jungen Menschen dazu bestärkt, auf ihrem ganz persönlichen Weg mit der Kraft Gottes weiterzugehen.

An diesem Festtag werden die Firmlinge von ihren Firmpaten/innen, von Freunden und der Familie begleitet. Das ist ein wichtiges Zeichen dafür, wie nötig es für uns alle ist, auf unserem Lebensweg von vertrauten Menschen begleitet und unterstützt zu werden.

Auch Sie, liebe Pfarreiangehörige, sind zum Firmgottesdienst und zum anschliessenden Apéro ganz herzlich eingeladen. Es ist schön, wenn die jungen Erwachsenen an diesem Tag auch durch unser Mitfeiern bestärkt werden.

Unser Firmpspender, der Firmgottesdienst

Wir freuen uns sehr, Weihbischof Josef Stübi als Firmpspender in unserer Pfarrei zu begrüssen. Als Vertreter des Bischofs wird er den Firmlingen das Sakrament der Firmung spenden. Seit 2023 ist er residierender Domherr des Standes Solothurn.



Kerzen zur Firmung wurden gestaltet.

Organist Bruno Kaufmann wird die Feierlichkeiten musikalisch mitgestalten. Auch Firmand/innen werden zu ihren Instrumenten greifen.

Beim Apéro begrüßen wir eine Formation der Brass Band Musikgesellschaft Reiden.

Die Kollekte nehmen wir für Pro Infirmis, Fonds «Kinder», auf. Direkt, schnell und unkompliziert hilft Pro Infirmis Familien mit einem Kind mit Behinderung. Dieses Angebot unterstützt Angehörige mit dem Ziel, dass ihr Kind zu Hause in seinem vertrauten Umfeld aufwachsen kann.

Ein grosses Dankeschön!

Auf der anderen Seite wurde der Firmkurs 17+ geprägt vom grossen Einsatz der Firmbegleiterinnen. Ich danke Angela Brunner, Manuela Kolaj, Anita Steiner, Julia Steinmann, Melanie Steinmann und Nadine Steinmann an dieser Stelle ganz herzlich für die tolle Leitung der Firmgruppen und für ihr grosses Engagement auf dem Firmweg. Auch bei Jugendarbeiter Marco Felder bedanke ich mich. Seine tatkräftige Mithilfe und Begleitung sowie seine Kochkünste waren grossartig.

Unsere Firmlinge

27 junge Menschen haben sich auf den Weg zur Firmung gemacht. Durch ihre offene und wertschätzende Haltung, durch ihre positive Einstellung und durch ihren guten Umgang untereinander haben sie den Firmkurs 17+ ganz wesentlich geprägt und uns alle immer wieder viel guten Geist spüren lassen. Herzlichen Dank und alles Gute an:

aus Langnau

Hess Livia

aus Mühlethal

Sindiong Reginald Junior

aus Reiden

Aecherli Samuel
Arnold Neo
Da Costa Jennifer
Da Costa Laura
Djoukeng Jana
Geiser Lea
Geiser Tino
Kappeler Annina
Kaufmann Alissia
Kneubühler Joel
Meier Vivien
Neser Manuel
Pfäffli Julian
Sager Kay
Salicunaj Alexander
Schwermann Céline
Snozzi Lion
Sommer Severin
Steinmann Nick
Vogel Alice

aus Wikon

Aregger Nik
Blättler Luca
Blättler Miriam
Tschuor Gian
Zanin Nico

Aktuelles Reiden und Wikon

Offene Jugendarbeit Reiden

Fit and Chill 1.–3. Oberstufen Reiden

Samstag, 10. Mai, 20.30–23.00
Dreifachhalle Johanniter Reiden
Mitnehmen: bequeme Kleidung und Hallenschuhe
Kontaktperson:
Marco Felder, 079 618 57 00

*Kath. Kirchgemeinde Reiden,
Gemeinde Reiden, Kanton Luzern,
Projekt «offene Sporthallen»,
Schule Reiden*

Kirchenratssitzung

Donnerstag, 8. Mai, 19.30
Pfarreizentrum Reiden

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat Reiden

Am 15. Mai bleibt das Sekretariat infolge Weiterbildung geschlossen. Das Telefon wird zu Seelsorgerin Christa Kuster umgeleitet.

Lektorensitzung

Mittwoch, 21. Mai, 19.30
Pfarreizentrum Reiden

Kirchgemeindeversammlung Hauptthema: Rechnung 2024

Donnerstag, 22. Mai, 20.00
Pfarreizentrum Reiden

Vorschau Patrozinium Reiden

Sonntag, 22. Juni, 11.00
Kirche Reiden

Im Anschluss Apéro und Festwirtschaft. Wir freuen uns auf dieses Fest und die Begegnung mit Ihnen.

*Johannes Pickhardt,
Leitung Firmung 17+*

Bruno Kaufmann feiert sein 10-Jahr-Jubiläum und wird am Patrozinium verdankt

Ein Organist lebt seinen Kindheitstraum



Bruno Kaufmann an der grossen Orgel auf der Empore der Kirche Reiden.

Mit der Orgel bereichert Bruno Kaufmann seit zehn Jahren die Gottesdienste in Reiden und später auch in Wikon. Unzählige Stunden hat er mit Üben verbracht, damit seine Orgelklänge bei Feiern Freude, Hoffnung und Festlichkeit verbreiten.

Bruno, wann hast du deine Liebe zur Orgel entdeckt?

Schon im Kindergartenalter besuchte ich in Hochdorf jeden möglichen Gottesdienst. 1983 hatte eine dreijährige Kirchenrenovation zur Folge, dass ein Orgelprovisorium in anderen Räumlichkeiten nun nicht mehr auf der Empore stand, sondern in Altarnähe. So erlebte ich die Orgel noch intensiver. Mein Traum, Organist zu werden, festigte sich. 1987 hatte ich auf der neu erbauten Orgel meine erste Orgelstunde.

Wie ging es weiter und was blieb dir besonders in Erinnerung?

Ein Wechsel an die Schule Mariazell in Sursee ermöglichte es mir, dass ich nebst meinem wöchentlichen Orgelunterricht in den Schulmessen spielte. Einsätze bei Hochzeiten kamen dazu. Meinen beruflichen Werdegang

an einer weiterführenden Schule in Liestal verband ich mit Einsätzen in der Stadtkirche, dem Harmonium- und Orgel-Museum sowie der Matthäuskirche Basel. Als 16-Jähriger bekam ich meine erste Anstellung als Organist in Müswangen.

Wie kam es zur Anstellung bei uns?

Im Juni 2015 nahm ich mit meiner Familie am Patrozinium in Reiden teil. Als Neuzuzüger wurden wir willkommen geheissen. Im Gespräch mit Lisbeth Morgenthaler und Markus Husner stellte sich heraus, dass ein Organist gesucht wird. Ab August begann meine Anstellung.

Organist ist dein Nebenberuf. Was motiviert dich?

Ich bin durch und durch ein liturgischer Organist. Das heisst, die Orgel hat für mich einen festen Bestandteil im Gottesdienst. Mein Herz schlägt dafür, den verschiedenen Charakteren eines Gottesdienstes bzw. der Kirchenfeste mit Musik Ausdruck zu verleihen. Ebenso, wenn ich den Gemeindegang schön und aufwendig begleiten darf. Farbe hineingeben kann. Eine tolle Abwechslung war auch die Begleitung des Ökumenischen Chors Reiden bei seinen verschiedenen Projekten. Nach einer anspruchsvollen ersten Probe, in welcher ein Zusammenfinden und Herantasten an die gewählten Lieder stattfand, wurde der Fortschritt bis hin zum Auftritt deutlich sichtbar.

Gab es ganz besondere Momente?

Die Konzerte mit Organist Walter Ziörjen anlässlich der Langen Nacht der Kirchen und am Jubiläum 750 Jahre Pfarrei Reiden. Im Wechsel spielte Walter an der Chororgel und ich an der grossen Orgel. Für das per-

fekte Timing verständigten wir uns per Kopfhörer über WhatsApp. Auch die sporadischen Auftritte mit anderen Musizierenden gehören dazu. Egal ob Gesang oder ein anderes Instrument. Die geteilte Begeisterung für die Musik fasziniert mich. Den Gesang der Erstkommunionkinder am E-Piano zu begleiten, bereitet mir ebenfalls grosse Freude.

Bekanntlich lernt man nie aus. Wie ist das bei dir?

Mehrmals im Jahr bin ich im Stephansdom in Wien und nehme Einzelunterricht im Bereich «Orgelimprovisation/Liturgisches Orgelspiel» und kann dort in Messen spielen. Auch hier setze ich das Gelernte um.

Welche Wertschätzung erfährst du in deiner Tätigkeit?

Wenn die Kirchgänger/innen bei den Liedern laut mitsingen. Oder meine Stücke nicht nur als Beschallung wahrgenommen werden, sondern erkannt wird, dass ich mir Gedanken zum Gottesdienst gemacht habe. Und natürlich der Applaus am Ende der Feier. Da spüre ich den Anklang.

Was gefällt dir an unserer Pfarrei und was wünschst du dir für die Zukunft?

Mir gefallen die Apéros oder das «Zäme am Tisch» im APZ Feldheim und weitere Möglichkeiten, um sich auch ausserhalb der Gottesdienste zu treffen. Was auch schön ist, dass verschiedenste Menschen aus dem Dorf auf irgendeine Art und Weise mit der Kirche zu tun haben. Wunderbar.

Ich wünsche mir, dass das Repertoire an gesungenen Liedern erweitert wird. Es gibt so viel Neues zu entdecken. Meine Hoffnung ist auch, dass es wieder einen Chor gibt.

Interview und Bild: Beatrix Bill

Gruppierungen und Vereine melden

Gemeinsame Aktivitäten Frauenvereine

- Frauengemeinschaft
Langnau-Mehlsecken
- Frauengemeinschaft Richenthal
- Frauen Reiden

Wechseljahre, wir Frauen verändern uns – und jetzt?

Donnerstag, 8. Mai, 19.30 – ca. 21.00
Hotel Sonne Reiden

- Referentin: Gabriela Ziswiler-Egli,
Fachfrau für Frauen- und Familien-
fragen. Gesundheit im Zentrum,
www.gabrielaziswiler.ch
- Kosten: Fr. 15.–, Twint möglich
- Anmeldung: nicht notwendig

Ein Abend für alle Frauen, die neu- gierig aufs Älterwerden sind.

Die Wechseljahre sind eine äusserst spannende Zeit im Leben von uns Frauen. Wir sind im Umbruch und kommen in den Aufbruch. Ich zeige Ihnen auf, welche physiologischen und psychologischen Abläufe sich im Frauenkörper abspielen. Im Vortrag spreche ich Unpässlichkeiten, Zwänge, neue Werte bis hin zu unseren grenzenlosen weiblichen Möglichkeiten an.

*Wer mehr über die Wechseljahre weiss,
lässt sich nicht entmutigen und verunsichern,
sondern nützt sein Potenzial!*

Gisela Ziswiler

Die Frauenvereine freuen sich auf einen spannenden und unbeschwer-
ten Abend mit Ihnen!

Frauenreise nach Rain und Baldegg

Samstag, 14. Juni

Abfahrtsorte und -zeiten:

Richenthal: Kirche, 09.00

Langnau: Alte Chäsi, 09.05

Reiden: Pestalozzi-Schulhaus, 09.15

Rückkehr ca. 16.00

Kosten (inkl. Degustation, Führung
und Kaffee): Fr. 60.– (Bitte im Couvert
mit Namen mitbringen.)

Der erste Stopp unserer Vereinsreise führt uns zu Pura Culina (Feines aus Luzern) nach Rain. Dort wird uns der Betrieb vorgestellt, wir können die Köstlichkeiten degustieren und haben Zeit, im Laden zu «schnöige».

Anschliessend begeben wir uns zur Klosterherberge Baldegg. Dort erhalten wir zunächst eine virtuelle Präsentation, bevor wir in Gruppen die Lebensstreppe begehen, den Klosterladen, den Garten, die Kirche und das Klosterkafi besuchen können. Im Klosterkafi und -laden kann nur mit Bargeld bezahlt werden.

Nach unserer Rückkehr in Reiden besteht die Möglichkeit, den Tag im Lerchenhof ausklingen zu lassen.

Anmeldung bis Sonntag, 1. Juni

Reiden:

Barbara von Wartburg, 079 756 91 31
info@frauenreiden.ch

Richenthal:

Petra Purtschert, 062 758 23 14
purtschert.petra@gmail.com

Langnau:

Nicole Wüest, 079 740 69 29
e.nicole86@gmx.ch

Bitte bei der Anmeldung angeben, ob
Teilnahme am Ausklang im Lerchen-
hof gewünscht ist.

Maiandacht

Mittwoch, 14. Mai, 19.30

St.-Andreas-Kapelle, Buchs

Wir laden dich herzlich zu unserer Maiandacht ein. Es sind alle, auch Nichtvereinsmitglieder, herzlich willkommen.

Die Liturgiefrauen aus Langnau gestalten für uns eine wundervolle Andacht.

Im Rössli in Knutwil werden wir die Gelegenheit haben, den Abend in entspannter Gesellschaft ausklingen zu lassen.

Treffpunkt um Fahrgemeinschaften zu bilden:

Langnau, alter Käsereiplatz: 19.00

Richenthal, Kirche: 19.00

Reiden: bitte auch Fahrgemeinschaften bilden

Frauengemeinschaft Langnau/ Mehlsecken

Kinoabend ab der 4. Klasse

Freitag, 9. Mai, 20.15

Pfarreisaal Langnau

Die Kinder erhalten in der Schule einen Informationsflyer. Da die Jugi bis 20.00 dauert, starten wir dem Film erst um 20.15.

Film: «Unheimlich perfekte Freunde»

Eintritt: gratis

Popcorn und Getränke können gekauft werden.

Frauengemeinschaft Richenthal

Wechsel im Leitungsteam

Nach 21 Jahren engagierter Mitarbeit verlässt Tabea Giger das Leitungsteam der Frauengemeinschaft Richenthal. Die Lücke konnte mit Manuela Arnold und Ruth Morgenthaler geschlossen werden. Beide wurden von der Ver-

sammlung herzlich im Leitungsteam bestätigt und willkommen geheissen.



V.l.: Manuela Arnold, Irene Kneubühler, Tabea Giger, Corinne Rasmussen, Ruth Morgenthaler, Petra Purtschert.

Begegnungshaus Wikon

Französischer Sprachtreff Salut

Donnerstag, 8./22. Mai, ab 19.00
Begegnungshaus Wikon

Der Sprachtreff bringt Leute zusammen, welche die französische Sprache bereits kennen, verstehen und sprechen. Es ist eine Möglichkeit, die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse zu verbessern und sich in gleichgesinnter Gesellschaft in Alltagsgesprächen zu üben. Kostenloses Angebot. Mitbringen: Notizbuch, Stift und Freude.

Kontaktperson:
Françoise Bühler, 079 306 35 16

Begegnungscafé

Dienstag, 20. Mai, 14.00–16.00
Begegnungshaus Wikon

In gemütlicher Atmosphäre bieten wir Raum und Zeit zum Austausch, Beisammensein und die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen. Ohne Anmeldung. Das Angebot steht für alle offen. Wir freuen uns.

Kontaktpersonen:
Martina Frischknecht, 076 472 00 11,
begegnungshaus@kath-prw.ch
Angelika Naydowski, 076 331 65 84

Frauen Reiden

Mittagstisch

Dienstag, 6. Mai, 11.30
Hotel Sonne Reiden

An- und Abmeldung:
Marlies Blickisdorf, 062 758 28 26

Babysitter-Kurs

Mittwoch, 7. Mai und
Mittwoch, 14. Mai, 13.30–16.30
Pfarreizentrum Reiden

Wer: Schüler/innen ab der 6. Klasse
Kosten: Fr. 45.–
(bitte am 1. oder 2. Kurstag mitbringen, per Twint möglich)
Leitung: Ruth Keist Leiser

Teilnahme gemäss Anmeldung.
Kontakt:

Joëlle Affentranger, 079 230 88 89
oder kurse@frauenreiden.ch

Für ein Zvieri ist gesorgt. Am Kursende bekommst du die Informationen aus dem Kurs schriftlich sowie eine Bestätigung für den Kursbesuch.

Maschentreff

Dienstag, 27. Mai, 13.30
ref. Kirchgemeindesaal Reiden

Kontakt: Renat Baer, 079 839 81 15

Kultur(en)café

Kultur(en)café

Dienstag, 13. Mai, 09.00–11.00
Pfarreizentrum Reiden

Thema: Wir bitten zum Tanz
Das Kultur(en)café soll ein Treffpunkt zum Austausch und Kennenlernen der Kulturen sein. Ziel ist ein Café des Miteinanders.
Alle sind herzlich willkommen!

Für Auskunft:
Claudia Russo, 079 758 37 43 oder
c.russan@outlook.com

Senioren aktiv Langnau/Richenthal

Wanderung

Donnerstag, 1. Mai, 13.30
Bei der alten Post in Langnau
Gemeinsame Abfahrt nach Richenthal, wo die erste Gruppe im Vorlinig zur kürzeren einstündigen Rundwanderung aufbricht. Die zweite Gruppe nimmt von Vorderhub 15 aus die längere Tour über Fronhofen, Höllwald, Klempen unter die Wanderschuhe. Abschliessend stärken wir uns bei einem feinen Zobia in der Vorderhub. Wir freuen uns schon jetzt auf viele wanderfreudige Seniorinnen und Senioren an unserer Wanderung im Wonnemonat Mai.

Weitere Auskunft:
Lisbeth und Walter Wüest,
062 758 22 29 oder 079 726 80 38

Jassen

Donnerstag, 8. Mai, 13.30
Restaurant Landgasthof zum Lerchenhof, Mehlsecken

Zum Abschluss der Jassrunde 2024–25 heissen wir alle Jasserinnen und Jasser herzlich willkommen. Die Jassrunde 2025–26 startet dann am 11. September 2025. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag im Lerchenhof.

Auskunft und Anmeldung für Mitfahrgelegenheit:
Uschi Salem, 062 758 24 72

Mittagstisch

Donnerstag, 15. Mai, 11.30
Restaurant Landgasthof zum Lerchenhof, Mehlsecken

Zum traditionellen Mittagstisch heissen wir alle Seniorinnen und Senioren aus Langnau und Richenthal herzlich willkommen.

Für eine Abmeldung von Stammgästen wie auch die Anmeldung von neuen Gästen sind wir aus organisatorischen Gründen dankbar.

Weitere Auskünfte und Anmeldung für Mitfahrgelegenheit: Vreni Kunz, 062 758 42 27 oder 079 393 24 43

Pro Senectute Kanton Luzern

Spielnachmittag

Mittwoch, 28. Mai

13.30–16.30, Pfarreisaal Langnau

Jeden vierten Mittwoch im Monat findet im Pfarrsaal Langnau ein Spielnachmittag statt. Eingeladen sind alle, die gerne spielen. Sie können Ihre Lieblingsspiele mitnehmen, sei dies nun «Brändi Dog», «Jassen», «Mühle», «Rummy», «UNO», «SKIP-BO», «Eile mit Weile» oder andere Spiele.

Die Teilnahme am Spielnachmittag ist gratis. Es wird nichts serviert! Bitte nehmen Sie selber Ihre Getränke mit. Es ist keine Anmeldung notwendig. Auf Wunsch wird ein Abholservice organisiert.

Weitere Auskunft:

Hans Kunz, 079 427 16 38

Für Seniorinnen und Senioren

Fitness im Wasser

Bewegung und Spass

jeden Mittwoch, 08.30–09.30

jeden Samstag, 07.45–08.45

im Hallenbad Kleinfeld Reiden

Auch für Nichtschwimmer geeignet.

Auskunft:

Priska Alfano-Döös, 062 758 19 09

Christiane Wechsler, 062 758 22 82

Einsendeschluss Mai-Ausgabe

Gerne erwarten wir Ihre Beiträge und Fotos bis spätestens

Dienstag, 6. Mai.

Beatrix Bill, Esther Hirsiger

Landeskirche erzielt Überschuss Kirchgemeinden profitieren

Die Rechnung 2024 der Landeskirche schliesst fast 1,5 Millionen Franken besser ab als veranschlagt. Budgetiert gewesen war ein Plus von 290 000 Franken, unter dem Strich bleiben nun 1,75 Millionen. Hauptgrund dafür waren erneut die höheren Steuererträge der Kirchgemeinden. Diese sind jeweils für die Beiträge an die Landeskirche im Folgejahr massgebend.

Die Synode entscheidet an ihrer Frühjahrssession vom 14. Mai über die Jahresrechnung. Der Synodalrat schlägt ihr wie in den Vorjahren vor, den grössten Teil des Ertragsüberschusses den Kirchgemeinden zurückzugeben – diesmal 900 000 Franken und in Form eines Rabatts von 0,02 Einheiten auf den diesjährigen Beitrag. 500 000 Franken will der Synodalrat für das Projekt «Zukunft Kirche Kanton Luzern» beiseitelegen. Eine «Investition in die Zukunft» schreibt er in der Botschaft an die Synode, die es ermögliche, «zentrale Zukunftsprojekte sowie allfällige Kirchgemeindefusionen frühzeitig und wirkungsvoll anzugehen». Der verbleibende Betrag von 350 000 Franken soll dem Eigenkapital zugewiesen werden.

Die Session findet am Mittwoch, 14. Mai im Kantonsratssaal in Luzern statt; die Beratungen beginnen um 13.15 und sind öffentlich.

Kloster Ilanz

Gemütliche Wanderwoche

In einer gemütlichen Wanderwoche die Schönheit des Bündner Oberlandes entdecken. Die Wanderungen dauern 2½ bis 3 Stunden.

Erste Woche: So, 29.6., 16.15 bis Sa, 5.7., 14.00 | Zweite Woche: So, 17.8., 16.15 bis Sa, 23.8., 14.00 | Leitung: Robert Veraguth, Elektriker, Skilehrer, und Ida Fassbind, dipl. SAC-Wanderleiterin | Übernachtungen im Haus der Begegnung, Kloster Ilanz | Info und Anmeldung: erste Woche bis Mitte Juni, zweite Woche bis Anfang August unter hausderbegegnung@klosterilanz.ch oder 081 926 95 40 | hausderbegegnung.ch

Kirche und Umwelt

Ein «Grüner Güggel» für Littau

Littau ist die zweite Luzerner Kirchgemeinde, die das Umweltlabel «Grüner Güggel» führt. Die Auszeichnung wurde ihr am 6. April im Sonntagsgottesdienst übergeben. Die Kirchgemeinde Luzern arbeitet bereits seit November 2022 mit dem «Grünen Güggel». Buchrain peilt die Zertifizierung im Herbst an, die reformierte Kirche Meggen-Adligenswil-Udligenswil ist ebenfalls auf dem Weg dazu.

Der «Grüne Güggel» hilft den Kirchgemeinden, ihre Umweltleistung zu verbessern. Das Label wird von der Fachstelle «oeku – Kirchen für die Umwelt» vergeben.



Kardinal Kurt Koch hielt im November einen Festvortrag an der Uni Luzern.

Bild: Martin Dominik Zemp

Vatikan

Kurt Koch bleibt im Amt

Der Luzerner Kardinal Kurt Koch bleibt vorderhand als Ökumeneminister im Amt. Er hatte dem Papst seinen Rücktritt einreichen müssen, nachdem er am 15. März 75 Jahre alt geworden war. Der Papst habe in seiner Antwort «diese Formel verwendet, die bedeutet, dass man im Amt bleibt, bis dann eine andere Entscheidung fällt», sagte Koch in einem Interview mit Vatican News. Koch ist seit 2010 Ökumeneminister. Beobachter:innen rechnen damit, dass er dies noch bis mindestens zu den Jubiläumsfeiern des Konzils von Nizäa bleibt. Diese sind für Ende Mai in der Stadt Iznik in der Türkei geplant.



Bunte Religionsvielfalt: an der letzten Veranstaltung «Unter einem Dach» im September 2022.

Bilder: Roberto Conciatori

Begegnung «Unter einem Dach»

Viele Wege, ein gemeinsames Ziel

Religion ist Gemeinschaft. Am 21. Mai laden die Luzerner Religionsgemeinschaften deshalb wieder zum Begegnungstreffen «Unter einem Dach» in die Luzerner Kornschütte ein. Am 7. Mai gründen sie einen Verein, um ihren Dialog zu stärken.

Christ:innen, Jüdinnen und Juden, Baha'i, Hindus, Buddhist:innen, Orthodoxe, Freikirchliche: 14 Gemeinschaften beteiligen sich an der sechsten Auflage von «Unter einem Dach», drei mehr als beim letzten Mal im Herbst 2022, darunter die Ukrainisch-Orthodoxe Gemeinschaft Luzern. «Miteinander auf dem Weg» lautet dieses Jahr das Motto. «Auf unterschiedlichen Pfaden, aber mit demselben Ziel engagieren sich die Religionsgemeinschaften für ein friedvolles Zusammenleben in dieser Welt», heisst es dazu in der Einladung. «Im Gespräch bleiben, auch wenn wir unterschiedliche Meinungen haben,

Ein Forum, das verbindet

Die Religionsgemeinschaften auf dem Platz Luzern verbinden sich zu einem Verein, dem «Luzerner Forum der Religionsgemeinschaften». Seine Mitglieder wollen sich gemeinsam für Zusammenhalt und Frieden einsetzen. Das Forum soll den Dialog fördern, den Austausch und die Zusammenarbeit verstärken sowie «Vorurteile und Ängste abbauen», wie es im Zweckartikel des Statutenentwurfs heisst. Ein weiteres Ziel: Lösungen finden «im Spannungsfeld von Gesellschaft, Staat und Religion». Die Gründungsversammlung findet am 7. Mai um 19 Uhr im Marianischen Saal (Bahnhofstrasse 18) in Luzern statt. Mitglied werden will auch die katholische Kirche im Kanton Luzern.

luzerner-religionsgemeinschaften.ch

darum geht es», sagt Hana Mehmedovic. Sie ist Muslimin. Die IGL, die Islamische Gemeinschaft Luzern, lud deshalb im März erneut auch Gäste aus anderen Religionen zu einem Iftar ein, dem abendlichen Essen nach Sonnenuntergang während des Ramadan. Im Zentrum St. Michael in Littau waren alle 500 Plätze besetzt. Bei «Unter einem Dach» vom 21. Mai singt Mehmedovic im bosnischen Frauenchor mit.

Alleine «etwas schwierig»

Adrian Suter, Pfarrer der Christkatholischen Kirchgemeinde Luzern, sass auch schon an einem Iftar mit am Tisch. «Religiös-spirituell zu leben, betrifft nicht nur mich selbst. Religion ist Gemeinschaft», sagt er. Tamar Krieger nickt. Religion alleine zu leben, sei «etwas schwierig», findet sie. Krieger ist Jüdin und mit einem interreligiösen Team verantwortlich für das nächste «Unter einem Dach». Die drei Luzer-

ner Landeskirchen machen den Begegnungsabend seit der Erstaufgabe 2013 möglich.

Sich besser kennenlernen

Für Krieger ist «Unter einem Dach» nicht nur «eine wunderbare Gelegenheit, unterschiedliche Religionsgemeinschaften kennenzulernen». Sie hat zudem erfahren, dass man dabei auch sich selbst und die eigene Religion besser kennenlernt. «Und vielleicht sogar einmal etwas bei einer anderen Gemeinschaft besser findet.» Krieger schmunzelt.

Der Abend im Luzerner Rathaus erklärt also religiöse Traditionen und schafft Raum für den Austausch. Sichtbar werden soll dabei, dass Werte wie Solidarität, Menschenwürde und Einsatz für den Frieden alle Gemeinschaften verbinden.

Mitverantwortung tragen

Die Plattform «Religionsvielfalt im Kanton Luzern» der Universität Luzern listet 35 religiöse Gemeinschaften auf. Viele von deren Angehörigen kamen einst als Flüchtlinge in die Schweiz. Inzwischen sind manche eingebürgert, Jüngere hier geboren. «Religion wird damit von einem Bereich der Integration zu einem Miteinander, das den Dialog braucht», sagt Krieger. «Und alle, auch die kleinen Gemeinschaften, sollen Mitverantwortung tragen», ergänzt Suter. Beide begrüssen deshalb den Verein «Luzerner Forum der Religionsgemeinschaften», der am 7. Mai gegründet wird. «Unter einem Dach» zwei Wochen später wird damit zu einer öffentlichen Bestätigung des guten Einvernehmens. Das Grusswort von Stadträtin Melanie Setz drückt zudem aus, dass auch dem Staat an der guten Zusammenarbeit mit den Religionsgemeinschaften gelegen ist. *Dominik Thali*

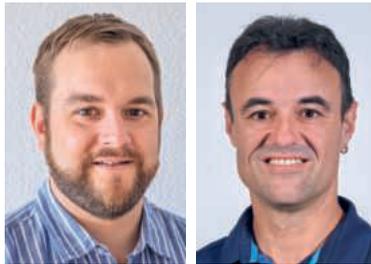
«Unter einem Dach – Luzerner Religionsgemeinschaften laden zur Begegnung ein»: Mi, 21.5., 18.30 bis 21.30, Kornschütte im Rathaus Luzern, Eintritt frei, Zutritt jederzeit möglich



Thomas Villiger wird Klinikseelsorger im SPZ Nottwil. Bild: Roberto Conciatori

Paraplegikerzentrum Nottwil Neuer Klinikseelsorger

Thomas Villiger-Brun (58) wird auf den 1. Oktober Klinikseelsorger im Paraplegikerzentrum Nottwil. Er folgt dort auf Stephan Lauper, der in Pension geht. Seine Tätigkeit als Seelsorger in Römerswil wird Villiger beenden, bei der Landeskirche bleibt er mit einem kleinen Pensum für die Bereiche Liturgie, Ehe und Familie tätig.



Yves Zurkirch (links) und Michael Zingg betreuen die Jugendpastoral.

Bilder: Roberto Conciatori

Landeskirche Luzern Verstärkung Jugendpastoral

Yves Zurkirch (35) stösst am 1. August als Fachverantwortlicher Jugendpastoral mit einem 70-Prozent-Pensum zu Michael Zingg (51). Er wird zudem Fabian Pfaff als Kantonspräses von Jungwacht Blauring ablösen. Zurkirch, ursprünglich Möbelschreiner, ist seit 2016 in der Pfarrei Buchrain als Religionspädagoge tätig, Mitglied des Pastoralraumteams Rontal und leitet dort das Team Katechese. Michael Zingg reduziert ebenfalls auf den 1. August sein Pensum von 80 auf 70 Prozent.

Kleines Kirchenjahr

Beat, der Höhlenheilige

Beatus vom Thunersee, der erste christliche Glaubensbote in der Schweiz, soll vom Apostel Petrus geweiht und ausgesandt worden sein, um die heidnischen Bewohner:innen Helvetiens zu bekehren. Er soll um 112 gestorben sein. Einer glaubhafteren Überlieferung zufolge stammte Beat aus Britannien und kam erst um 770 in die Schweiz. Nachdem er in ganz Helvetien die christliche Frohbotschaft verkündet hatte, zog er sich als Einsiedler in eine Höhle am Thunersee zurück. Die Legende erzählt, in der Höhle oberhalb des heutigen Ortes Beatenberg habe ein gefährlicher Drache gehaust, der die Bevölkerung drangsalierte. Der Heilige habe das Untier im Kampf besiegt und dessen Höhle zu seiner eigenen Behausung gemacht.

Seit dem 13. Jahrhundert wurden die Höhlen zum Wallfahrtsort. Im 15. Jahrhundert galten sie gar als wichtigstes Schweizer Wallfahrtsziel nebst Einsiedeln. Nach der Reformation wollte der Kanton Bern die Wallfahrt unterbinden und riss die Kapelle beim Höhleneingang ab. Beat ist Schutzpatron gegen Pest und Krebs. Sein Gedenktag ist der 9. Mai.

katholisch.de/Heiligenlexikon



Ein beliebtes Ausflugsziel: die Beatushöhlen bei Interlaken.

Bild: Beatus1904, Wikimedia Commons

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum

Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal

Redaktion Langnau und Richenthal:

Esther Hirsiger, Kirchweg 10, 6262 Langnau

Redaktion Reiden-Wikon:

Beatrix Bill, Feldstrasse 2, 6260 Reiden

Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

23.05.25

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Soulfood und Sound

18 – 22 Uhr, reformierte Kirche Reiden

- **Pop-Sound mit RUN**

Ramon Bühl (Gitarre) und Jan Wiss (Gesang)



- **Kulinarische Abwechslungen mit Speisen der Kultur(en)gruppe Reiden**
- **Blick von oben vom Kirchturm**
- **Einmal selbst Orgel spielen**

Eintritt frei. Alle sind herzlich eingeladen!

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.CH